

# Radeln in der Südstadt

**Verbot nicht mehr zeitgemäß** | In einer groß angelegten Befragung soll geklärt werden, ob Wege für Radfahrer freigegeben werden.

**MARIA ENZERSDORF** | Das Fahrrad ist in der Südstadt ein häufig anzutreffendes Verkehrsmittel, obwohl auf den Siedlungswegen generelles Fahrverbot gilt. Dabei wäre von der Topografie und den Entfernungen her das Fahrrad ideal.

Bürgermeister Johann Zeiner, ÖVP, weiß: „Vor mehr als 50 Jahren bei der Gründung der Südstadt war Radfahren kein trendiges Thema. Man hat auf allen Wegen ein allgemeines Fahrverbot verfügt.“ Heute hingegen stehe das Fahrrad als umweltfreundliches Nahverkehrsmittel hoch im Kurs. „Eigentlich ein Widerspruch, wenn man die rechtliche Ausgangssituation bedenkt.“

Deshalb wird nun auf Initiati-

ve der Marktgemeinde im Herbst ein Bürgerbeteiligungsverfahren gestartet, bei dem Möglichkeiten und Voraussetzungen einer sanften Öffnung der Südstadt für den Radverkehr diskutiert werden.

Zur Vorbereitung untersucht ein Team der Wiener Universität für Bodenkultur (BOKU) in den nächsten Wochen, ob und wie ein konfliktfreies Miteinander von Radfahrern und Fußgängern erreicht werden kann. Neben den technischen Möglichkeiten werden dazu auch die Meinungen, Wünsche und Sorgen der Bewohnerinnen und Bewohner erhoben.

Geleitet werden die verkehrsplanerischen Untersuchungen von Michael Meschik, der von

zwei Studenten unterstützt wird: Constanze Kiener und David Hacker werden im Zuge ihrer Masterarbeiten am „Institut für Verkehrswesen“ das Thema „Radverkehr in der Südstadt“ untersuchen und häufiger anzutreffen sein – bei Verkehrszählungen und Befragungen.

Zudem werden nach Zufallsprinzip ausgewählte Haushalte in der Südstadt Befragungsunterlagen mit einem Schreiben der Gemeinde erhalten. Die Fragebögen können per Rücksendekouvert retourniert werden.

„Sollten Sie einer der Empfänger sein, nutzen Sie bitte diese Möglichkeit, Ihre Meinung als Grundlage zur Bürgerbeteiligung mitzuteilen“, betont Zeiner.



Sind ab sofort häufiger in der Südstadt anzutreffen: David Hacker und Constanze Kiener untersuchen im Rahmen ihrer Masterarbeit den möglichen Radverkehr in der Südstadt.

Foto: privat